

Anhang 1: Die Untersuchung durchführen und dazu Bericht erstatten	3
<i>Bericht und Verbesserungsplan</i>	4
<i>Einreichung und Bewertung</i>	5

Anhang 1: Die Untersuchung durchführen und dazu Bericht erstatten

In Ihrem Unternehmen hat sich ein Arbeitsunfall ereignet. Das niederländische Gewerbeaufsichtsamt hat Ihnen die Möglichkeit geboten, diesen Unfall zu untersuchen und darüber zu berichten. Dieses Dokument enthält weitere Informationen über die Untersuchung und die Punkte, anhand derer der Bericht und der Verbesserungsplan bewertet werden.

Die Untersuchung wird ausgeführt, um herauszufinden, welche direkten und welche grundlegenden (zugrunde liegenden) Ursachen den Unfall ermöglicht haben. Auf der Grundlage der Erkenntnisse und Ergebnisse können Lehren aus dem Unfall gezogen werden und ergreifen Sie Maßnahmen, um zu verhindern, dass sich der Unfall wiederholt. Damit verbessern Sie eine gesunde und sichere Tätigkeit in Ihrem Unternehmen.

Bei der Untersuchung geht es **nicht** darum, einen **Schuldigen** zu bestimmen, sondern darum, den Unfall zu inventarisieren, zu bewerten und alle erforderlichen Maßnahmen umzusetzen, die zu **optimalen Arbeitsbedingungen** führen.

Die Untersuchung

In der Untersuchung geht es um folgende Angelegenheiten:

- **Beschreiben Sie die Unfallsituation**
unter anderem durch:
 - den Unfall, die Hintergründe, den Zeitpunkt und die vorangegangenen Ereignisse genau zu beschreiben (wer, wo, was, wann, womit, welche, wie und warum);
 - die Umstände vor Ort zu schildern;
 - die Arbeiten zu beschreiben;
 - aufzuzeichnen, welche Arbeitsmittel verwendet wurden, welche Möglichkeiten sie bieten und ob Störungen oder Fehlfunktionen aufgetreten sind;
 - zu benennen, wo sich die beteiligten Mitarbeitenden befanden und womit sie beschäftigt waren;
 - alle relevanten Anweisungen zu beschreiben;
 - festzustellen, welche unkontrollierten Prozesse/Arbeitsmethoden/Energieströme vorhanden waren.
- **Finden Sie heraus, warum bei den Arbeiten ein Arbeitsunfall passieren konnte**
unter anderem durch:
 - zu prüfen, ob es Betriebsabweichungen, sonstige Störungen oder eine unsachgemäße Verwendung von Arbeitsmitteln (inkl. Hilfsmittel, Werkzeuge und einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA)) gegeben hat und warum dies der Fall war;
 - die relevanten Fähigkeiten der Mitarbeitenden und diese Fähigkeiten im Zusammenhang mit dem Unfall zu analysieren;
 - festzustellen, ob die Mitarbeitenden diensttauglich (fit for duty) waren (ausreichend ausgeruht, nicht durch andere Faktoren abgelenkt, nicht unter dem Einfluss von Alkohol/Drogen usw.)
 - zu überprüfen, ob Änderungen bei Personal, Verfahren, Ausrüstung oder Prozessen zu dem Unfall beigetragen haben;
 - zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen worden waren, um den Unfall zu vermeiden, und vor allem, warum sie unzureichend waren;
 - die direkten und grundlegenden (zugrunde liegenden) Ursachen zu ermitteln;

- zu überprüfen, welche Maßnahmen nach dem Unfall getroffen wurden, um Hilfe zu leisten und den Schaden zu begrenzen;
- zu beurteilen, ob die Risiken, Maßnahmen, Aufgaben, Befugnisse, die Organisation und Kultur ausreichen, um eine sichere und gesunde Tätigkeit zu gewährleisten.
- **Zu überprüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um eine sichere und gesunde Tätigkeit zu verbessern und diese Maßnahmen in den Verbesserungsplan aufzunehmen**

Die Untersuchung verdeutlicht, ob Sie, als Arbeitgeber, alles getan haben, was von Ihnen erwartet werden kann, um den Unfall zu verhindern. Darüber hinaus wird im Rahmen der Untersuchung festgestellt, welche Maßnahmen Sie ergreifen werden, um sicherzustellen, dass ein solcher Unfall in Zukunft nicht mehr passieren kann. Dafür wird anhand der Untersuchung ein Verbesserungsplan mit Verbesserungsmaßnahmen ausgearbeitet. Diese Verbesserungsmaßnahmen sollten über die Beseitigung der unmittelbaren Unfallursachen hinausgehen. Schwachstellen in der Organisation, der Firmenpolitik, der Beschaffung usw. müssen ebenfalls behoben werden. Schauen Sie dabei auch über die Unfallsituation selbst hinaus. Achten Sie dabei ebenfalls auf ähnliche Schwachstellen im Unternehmen.

Sie können die Untersuchungsmethode und die Form der Berichterstattung frei wählen. Der Bericht muss jedoch in niederländischer Sprache abgefasst sein. Es ist wichtig, dass eine andere Person, die mit dem Unfall und der Situation nicht vertraut ist, versteht, was passiert ist und welche Maßnahmen ergriffen wurden oder noch ergriffen werden.

Unter www.NLArbeidsinspectie.nl finden Sie einen Leitfaden zur Untersuchung. Hier finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie selbst einen Arbeitsunfall untersuchen können. Andere gängige Untersuchungsmethoden sind ebenfalls anwendbar. Es gibt eine Reihe von Informationsblättern zum Arbeitsschutz, in denen dies näher erläutert wird. Besuchen Sie dazu <https://www.sdu.nl/bedrijfsvoering/arbo/arbo-informatiebladen>.

Bericht und Verbesserungsplan

Bei der Erstellung des Untersuchungsberichts und des Verbesserungsplans sollten Sie die folgenden Themen berücksichtigen:

1. Beschreibung des Unfalls.
Hier wird erwartet, dass mithilfe einer Beschreibung des Arbeitsplatzes und/oder der Arbeitsmittel, von Fotos, Zeugenaussagen und Opferbefragungen so objektiv wie möglich wiedergegeben wird, wie sich der Unfall ereignet hat. Diese Unterlagen sind dem Bericht beizufügen.
2. Beschreibung der Risiken der Situation, in der sich der Unfall ereignet hat. *Hier wird erwartet, dass die Risiken dargelegt werden, die vor dem Unfall erfasst und bewertet wurden. Dies kann z. B. in einer Risikoerfassung, einem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und/oder einer Aufgaben-Risiko-Analyse aufgezeichnet werden. Diese Unterlagen werden dem Bericht beigelegt.*
3. Beschreibung des zuvor entwickelten Arbeitsverfahrens für die Handlung, bei der sich der Unfall ereignet hat, und die dazugehörigen Maßnahmen.
Wenn vor dem Unfall ein Arbeitsverfahren entwickelt worden war, um die Handlung (sicher) ausführen zu können, erhalten wir gerne die Beschreibung dieses Verfahrens. Außerdem eine Beschreibung der Maßnahmen, die Sie ergriffen haben, um diese entwickelte Arbeitsmethode für die Mitarbeitenden tatsächlich praktikabel zu machen, und ob diese tatsächlich angewandt wurden.
4. Beschreibung der Informationen, die die beteiligten Mitarbeitenden über die Risiken erhalten haben und der Anweisungen bezüglich der Anwendung der Arbeitsmethode.
Wurden Informationen und Anweisungen erteilt, so sollte konkret dargelegt werden, worin diese genau bestanden und sie sollten, soweit wie möglich, durch Unterlagen belegt werden. Sie sollten dem Bericht ebenfalls beigelegt werden. Dazu gehören u. a. Angaben über organisierte Toolbox-Meetings zum Thema, ein Kick-off-Meeting oder eine angebotene Schulung.
5. Beschreibung der (Sicherheits-)Überwachung der Ausführung der Arbeiten, zum Zeitpunkt des Unfalls.
Dazu gehören u. a. die Rolle des Arbeitgebers, die Anwesenheit einer Aufsichtsperson, die Beschreibung ihrer Aufgaben, Zuständigkeiten und Befugnisse sowie eine Sanktionspolitik. Auch dies sollte so weit wie möglich konkretisiert und dokumentiert werden.

6. Welche Anstrengungen wurden direkt nach dem Unfall unternommen, um einen solchen Unfall in Zukunft zu verhindern?

Abgesehen von den Antworten auf die vorliegenden Fragen: Wurden nach dem Unfall weitere Maßnahmen ergriffen, um denselben Unfall in Zukunft zu vermeiden, fügen Sie dies dann Ihrem Arbeitgeberbericht hinzu. Geben Sie auch an, wann und von wem diese Anstrengungen unternommen wurden.

7. Beschreibung der sonstigen Aspekte, die das Zustandekommen oder eine mögliche Verhinderung dieses Unfalls beeinflusst haben.

Hier können Sie andere Maßnahmen und Unterlagen nennen oder bereitstellen, die weniger deutlich mit dem Unfall zusammenhängen, aber möglicherweise das Zustandekommen und/oder das Ausmaß des Unfalls beeinflusst haben und für die Untersuchung wichtig sind. Wenn Sie ansonsten noch Informationen oder Unterlagen (Dokumente) haben, die relevant sein können, fügen Sie diese bitte hinzu.

Einreichung und Bewertung

Übermitteln Sie den Bericht und den Verbesserungsplan, mit den Begleitdokumenten, elektronisch auf die Art und Weise, wie dies im Schreiben dargelegt ist. Nach Erhalt werden der Bericht und der Verbesserungsplan anhand der folgenden Punkte inhaltlich bewertet:

- a. Ob der Bericht eine hinreichend klare und vollständige Beschreibung der Gefahren und Risiken der Situation, in der sich der Unfall ereignet hat, enthält, sowie des Unfallhergangs und der Umstände, unter denen sich der Unfall ereignen konnte;
- b. Ob die Art des Kontakts während des im Bericht genannten unerwünschten Ereignisses ausreichend plausibel ist;
- c. Ob die direkten Ursachen des Arbeitsunfalls ausreichend plausibel und umfassend beschrieben sind;
- d. Ob die grundlegenden (zugrunde liegenden) Ursachen des Arbeitsunfalls ausreichend plausibel und umfassend beschrieben sind;
- e. Ob der Verbesserungsplan konkrete, durchführbare und mit einem Zeitplan versehene Maßnahmen enthält, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, die den eingetretenen Unfall in Zukunft verhindern können.

Dazu wird Folgendes geprüft:

- die Vollständigkeit der Angaben über den Unfall und der daran beteiligten Personen;
- eine klare Beschreibung der Untersuchungsmethode;
- die Unterlagen zur Untersuchung (entsprechende Beispiele sind u.a. Zeugenbefragungen, Foto- und Bildmaterial);
- eine vollständige und logische Beschreibung des Sachverhalts, des Hergangs und der Umstände;
- eine Beschreibung der Risiken, die vor dem Unfall erfasst und bewertet wurden;
- eine Beschreibung des vor dem Unfall von Ihnen entwickelten Arbeitsverfahrens, um die Handlung (sicher) vornehmen zu können;
- eine Beschreibung der vor dem Unfall geschaffenen Rahmenbedingungen, um die Handlung anwenden zu können;
- eine Übersicht der erteilten Anweisungen für die anwendbare Arbeitsmethode;
- eine Erläuterung, wie die Überwachung der Ausführung dieser Arbeitsmethode organisiert war;
- eine Analyse bis zu den Hauptursachen;
- eine Übersicht der (vorübergehenden) Maßnahmen, die Sie unmittelbar nach dem Unfall ergriffen haben oder ergreifen werden, um eine Wiederholung zu vermeiden;
- die endgültigen Maßnahmen im Aktionsplan, die vollständig, konkret und SMART (spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) formuliert sind und sich logisch aus dem Untersuchungsbericht ergeben.

Die oben genannten Punkte sollten durch Erklärungen, verwendete Unterlagen und Fotos/Abbildungen usw. belegt werden. Zudem sollte nachvollziehbar sein, wie und auf welcher Grundlage die Beschreibungen im Bericht zustande gekommen sind. Wenn der Bericht und der Verbesserungsplan positiv bewertet werden, führt das niederländische Gewerbeaufsichtsamt keine weitere Untersuchung des Arbeitsunfalls durch.

Lesen Sie mehr darüber im Leitfaden zur Untersuchung unter www.NLArbeidsinspectie.nl.

